



Genusswandern in Lykien

1. Tag: Anreise

Flug nach Antalya.

Mit dem Taxi geht es zum Hotel nach Antalya. Je nach Ankunftszeit ist zur Einstimmung noch ein Rundgang durch die Altstadt und zum Jachthafen möglich. Übernachtung in einem liebevoll restaurierten, osmanischen Haus - „Art Hotel Atelya“

Ort: Antalya Unterkunft: Art Hotel - Ü/F

2. Tag: Ulupinar - Chimäre

Gleich nach dem Frühstück geht es in einer 1 ½ -ständigen Fahrt nach Ulupinar, wo wir unsere erste Wanderung auf dem Lykischen Weg beginnen. Zunächst geht es auf einer Forststrasse gemütlich hinab bis zum Bach „Ulupinar Cayi“. Diesen überqueren wir, hoffentlich trockenen Fußes, um auf der anderen Seite auf einem schönen alten Pfad hinauf zum Sattel des „Yanardagi“ (dt. Feuerberg) auf ca. 300 m Höhe zu gelangen. Der erste Blick hinab auf die Bucht von Cirali – herrlich! Hier lodern auch schon die ersten kleineren Feuer aus dem Felsen. Nach einer kleinen Rast gehen wir durch blühenden Schopflavendel und gelbem Stechginster (natürlich nur im Frühjahr) hinunter zur eigentlichen Chimäre. Im Herbst blühen Alpenveilchen, Herbstzeitlose und Krokusse. Neben den vielen Feuerstellen sind hier die spärlichen Reste eines Hephaistos Tempels und einer christlichen Basilika zu bewundern. Nur noch eine viertel Stunde hinab zum Parkplatz wo uns Hasan mit dem Bus abholt und zu unserer Unterkunft fährt.

ca. 8 km ↑150 m ↓300 m

Ort: Cirali Unterkunft: Kleine Pension - HP

3. Tag: Olympos - Sarmasik - Cirali

Am südlichen Ende der Bucht von Çıralı liegen die Ruinen der antiken Hafenstadt Olympos. Sie wurden in den letzten Jahren nur teilweise freigelegt. Ihre Lage im dichten Mischwald aus Pinien, Platanen, Lorbeer, Oleander und reichlich Schilf am kühlen „Akdere“ Bach macht diese Wanderung besonders reizvoll. Nach ausgiebiger Besichtigung der Ruinenanlage verlassen wir das Tal von Olympos. Wir wandern durch einen schönen Kiefernwald hinauf zu einem Weiler mit dem Namen „Sarmasik“ (dt. Efeu) und von da vorbei an den Überresten einer lykischen Burg hinab bis zu Yusufs Yörük Parki. Hier erholen wir uns bei einem kühlen Getränk und Gözleme bis uns wieder Hasan zu unserer Unterkunft bringt.

ca. 6 km ↑100 m ↓100 m

Ort: Cirali Unterkunft: Kleine Pension - HP

4. Tag: Ausflug zur Yayla Ücoluk

Mit dem Kleinbus geht es 30 km, davon 10 km auf einer holprigen Forststrasse, hinauf auf 1500 m nach Ücoluk zur Sommerweide von Ulupinar. Die Alm ist umschlossen von dichten Wäldern aus prächtigen Libanonzedern und wuchtigen Wacholderbäumen. Hier blühen im Mai Pfingstrosen. Nach einer kleinen Wanderung ist dann der Hunger so groß, dass wir uns an Ahmets berühmter Grillplatte erfreuen. Ausgeruht und satt fahren wir wieder hinunter ans Meer zu unserer Unterkunft.

Ort: Cirali Unterkunft: Kleine Pension - HP

5. Tag: Melanippe – Leuchtturm von Gelidonya

Unser heutiges Ziel ist der Leuchtturm von Gelidonya. Wir fahren mit dem Kleinbus nach Adrasan und weiter über Karaöz nach Melanippe. Hier starten wir unsere Wanderung auf einer Forststrasse entlang der Steilküste. Nach einer guten halben Stunde erreichen wir einen schönen, stetig ansteigenden Pfad. Wir wandern ca. eine Stunde durch den Kiefernwald hinauf zum Leuchtturm von Gelidonya. Eine Brotzeit stärkt uns für den Rückmarsch zu unserer Bucht, wo wir noch eine Runde schwimmen können. Danach bringt uns Hasan nach Ulupinar zu einem Ausflugsrestaurant. Hier lassen wir uns köstliche Vorspeisen mit frischgebackenen Fladenbroten, Forellen und Wachteln schmecken.

ca. 5 km ↑200 m ↓200 m

Ort: Cirali Unterkunft: Kleine Pension - HP

6. Tag: Standortwechsel und kleine Rundreise

Am Vormittag besuchen wir den typischen Bauernmarkt von Kumluca. Hier kauft der Einheimische sein Obst, Gemüse, Fisch, Käse und sonstige Dinge des täglichen Bedarfs - z.B. eine Pluderhose. Sehr empfehlenswert, kein Touristennepp wie manch sogenannter Bazar. Am Nachmittag geht es mit dem Minibus weiter die Küste entlang nach Myra. Hier besuchen wir die lykischen Felsengräber, das gut erhaltene antike Theater und die Kirche des Hl. Nikolaus, der im 4. Jhd. Bischoff von Myra war. Nach dem Sightseeing setzen wir unsere Fahrt nach Kekova fort und quartieren uns im malerischen Fischerdorf Ücagiz ein.

Ort: Ücagiz Unterkunft: Kleine Pension - HP

7. Tag: Ücagiz - Simena

Nach einem kleinen Rundgang durchs Dorf und der Besichtigung der Ruinen von Theimussa wandern wir gemütlich zu unserem nächsten Ziel - Simena. Vorbei an wuchtigen, lykischen Sarkophagen, die malerisch zwischen uralten Olivenbäumen liegen, steigen wir auf die Zitadelle, die sich über dem heutigen Dorf Kale erhebt. Der Rundumblick von hier oben ist grandios. Nach der Besichtigung erfrischen wir uns mit einem kühlen Bier oder Ayran bis uns Ali mit dem Fischerboot abholt und wieder nach Ücagiz bringt.

ca. 3 km ↑70 m ↓70 m

Ort: Ücagiz Unterkunft: Kleine Pension - HP

8. Tag: Ücagiz - Aperlai

Zunächst wandern wir eine Stunde lang durch ein bizarres Labyrinth von Kalksteinfelsen und gelangen schließlich auf uralte Kulturlandschaften. Terrassen und Grundmauern aus wuchtigen, behauenen Steinen zeugen davon, dass schon in der Antike diese felsige Gegend landwirtschaftlich genutzt worden war. Wir wandern durch Täler, auf denen Ziegen und Rinder grasen. Ab und zu sieht man hier auch Kamele, die von einem „Yörüken“ aus Tradition gehalten werden. Unser Ziel, die antike Stadt Aperlai, erreichen wir nach ca. 3 Stunden. Auch hier haben die Lykier viele wuchtige Sarkophage hinterlassen. Nach einer kleinen Rast haben wir auch noch die Möglichkeit in der Bucht zu schwimmen. Ein kurzer Spaziergang zurück durch das Tal bringt uns zur Anlegestelle wo uns wieder Ali mit seinem Boot abholt. Natürlich erst nachdem wir ein kühles Bier getrunken und die weit bekannten Pommes vom „Yörüken Ramazan“ gekostet haben. Die Fahrt mit dem Boot geht entlang der Insel Kekova, vorbei an den Ruinen der versunkenen Stadt.

ca. 10 km ↑100 m ↓100 m

Ort: Ücagiz Unterkunft: Kleine Pension - HP

9. Tag

Wir fahren mit dem Minibus zum Sightseeing nach Kas. Ehemals ein unbedeutender, idyllischer Fischerort, hat sich Kas zu einem Sportzentrum mit Hafenspazierweg, Cafes, Restaurants, Souvenirshops und einem Jachthafen entwickelt. Nach einem Rundgang durch die malerischen Gassen setzen wir unsere Fahrt fort. Es geht hoch hinauf ins Hinterland Richtung Elmali. Unser Ziel ist ein kleines Alevitendorf im Taurus. Doch vorher besuchen wir eine der am schönsten gelegenen Lykischen Ruinenstätte im Taurusgebirge – Arycanda, das neben zahlreichen Bauten (Römische Bad, Agora, Tempel usw.) auch ein gut erhaltenes, antikes Theater vorzuweisen hat. Nur noch eine ¼ Stunde Autofahrt trennt uns von unserem Ziel. Mit einem kleinen Spaziergang durchs Dorf und einem Tee im „Caybahcesi“ am Hauptplatz schließen wir unsere heutige Sightseeingtour ab. Eine Weinprobe und ein köstliches Abendessen in unserer Unterkunft bilden den krönenden Abschluß der Wandertour.

Ort: Gökbük Unterkunft: Arykandos Mountainlodge - HP

10. Tag

Transfer nach Antalya und Rückflug